

**LUKÁŠ MATOUŠEK**

**BLUME AUS DEM PARADIES**

**für gemischten Chor und Streichquartett  
auf die Verse *Verlorenes Paradies*  
aus der Sammlung *Das Regenschirm aus Piccadilly*  
von**

**Jaroslav Seifert,  
Nobelpreisträger für Literatur 1984**

(1989)

Partitur

Tyto noty je **DOVOLENO** kopírovat.  
It is **ALLOWED** to make copies of this music.  
Es ist **ERLAUBEN** diese Noten zu kopieren.  
Est-il **POSSIBLE** de faire des copies de cette musique.

Die Originalfassung der Komposition Blume aus dem Paradies für den Rezitator und den Mädchenchor entstand auf Anregung und Impuls von Bohumil Kulínský Jr. Darin habe ich Jaroslav Seiferts Gedicht Verlorenes Paradies aus der Sammlung Das Regenschirm aus Piccadilly (Československý spisovatel, Prag 1979, S. 45) vertont. In dieser Fassung wurde die Komposition zum ersten Mal bei einem Konzert zum 10. Jahrestag der Gründung des Chores Bambini di Praga am 17. April 1983 in Prag im Dvořák-Saal des Rudolfinums aufgeführt. Der Chor Bambini di Praga trat auf, die Chorleiter Dr. Blanka Kulínská und Bohumil Kulínský jr. und Radovan Lukavský rezitierten.

Von der Aufführung beim Festival Prager Frühling (16. Mai 1985 im Dvořák-Saal des Rudolfinums – Bambini di Praga, Bohumil Kulínský Jr. und Radovan Lukavský) gibt es eine Aufnahme von Čs. Radio. Das Konzert wurde live auf dem Moldausender übertragen, so dass Jaroslav Seifert, der das Konzert krankheitsbedingt nicht besuchen konnte, das Lied im Radio hörte.



Milý pane Matoušek  
provděkování a)

Sadete mi oběti

Seifert

a její krásu a humor!

*Lieber Herr Matoušek,  
schöne Grüße und herzlichen Dank  
Seifert  
und ich wünsche Ihnen viel Erfolg!*

1989 schuf ich diese zweite Fassung, in der ich in der ersten Fassung den für den Rezitator bestimmten Originaltext für Männerstimmen vertonte und mit dem bestehenden Mädchenchor zu einem Ganzen verband und ein Streichquartett hinzufügte. Ich habe nur ein paar Verse aus dem längeren ersten Eintrag des Rezitators weggelassen. In dieser Fassung wurde die Komposition zum ersten Mal von den Prager Madrigalisten unter der Leitung von Libor Mathauser im Rahmen der Konzerte auf den Stufen des Nationalmuseums in Prag am 18. November 1989 aufgeführt (die Instrumentalbegleitung war damals: zwei Violinen, ein Cello und ein Orgelportativ).

In der Fassung für gemischten Chor und Streichquartett wurde diese Komposition für den Tschechischen Rundfunk von Kühns gemischtem Chor, Stamic Quartett und Chorleiter Pavel Kühn aufgenommen.

**Jaroslav Seifert: Paradise Lost** (Auswahl), aus der Sammlung Regenschirm von Piccadilly.

Vertont unter dem Titel "Blume aus dem Paradies".

Alten jüdischen Friedhof,  
es ist selbst ein Strauß aus grauen Gestein,  
welcher der Zeit hat betreten.  
Ich irrte zwischen die Graben  
und dachte an die Mutter.  
Sie hat gepflegt die Bibel zu lesen.  
Buchstaben in zwei Spalten  
rannten von ihren Augen  
als die Blut aus der Wunde.  
Wenn sie schloß die müde Augen halb zu,  
sie träumte von dem Paradies,  
solange es Gott hat nicht noch besetzt  
mit bewaffneten Cherubinen.  
Ich war doch jung,  
wenn ich entdeckte in Alten Testament  
ergreifende Verse über die Liebe  
und gieriglich aufsuchte die Orten,  
wo hat man über die Inzeste schrieb.  
Damals ahnte ich noch nicht,  
wieviel Zärtlichkeit in der Namen  
alttestamentlicher Frauen liegt.  
Ada<sup>1</sup> ist Verzierung und Orfa ist Reh,  
Naama ist Süsse  
und Mikol ein Bächlein.  
Abigail ist Quelle des Trostes.  
Wenn ich mich erinnere,  
wie hilflos wir zusahen,  
als die Juden mit weinenden Kinder  
fortgeschleppt wurden,  
noch heute erfasst mich der Schrecken

und Frost läuft mir den Rücken hinunter.  
Jemima ist ein Täubchen und Tamar ist Palme.  
Tersa ist Lieblich,  
und Zelfa Tropfen.  
Mein Gott, wie schön ist das!  
Hier war ohnehin schon die Hölle,  
und doch ermutigte sich niemand  
den Mördern die Waffe entreißen.  
Als ob gebe es nicht  
die geringste Menschlichkeit!  
Name Jecholie bedautet  
Gott der Herr ist mächtig.  
Aber ihr düsterer Gott  
schaute hinter den Stacheldraht  
und rührte mit keinem Finger.  
Dalila ist Anmutig, Rachel  
ist ein Schäflein,  
Debora Biene  
und Ester ein Heller Stern.  
Kaum kehrte ich vom Friedhof zurück,  
drang der Juniabend mit seinen Düften  
an mein Fenster.  
Aber aus der Stille der Fernen donnerte zu Zeit  
der künftige Krieg!  
Es gibt keine Zeit ohne Morden.  
Fast hätte ich vergessen,  
Rode ist Rose.  
Und diese Blume, das ist wohl das einzige,  
was uns auf der Welt geblieben ist  
aus ehemaligem Paradies.

---

<sup>1</sup> In der ersten Ausgabe von Seifert, die ich zum Vertonen verwendet habe, steht "Afa", aber korrekt sollte es "Ada" sein.

**Coro misto:** soprano (e solo dell' coro)  
contaalto  
tenore (e solo dell' coro)  
basso

**Strumenti:** 2 violini  
viola  
violoncello

**Durata:** ca 12 minuti

# BLUME AUS DEM PARADIES

Lukáš Matoušek

für gemischten Chor und Streichquartett  
auf die Verse von Jaroslav Seifert

Andante cantabile  $\text{♩} = 63-66$

*mf*

S Al-ten jü-di-schen Fried-hof, es ist selbst ein Strauß aus grau-en Ge-stein,  
 A Al-ten jü-di-schen Fried-hof, es ist selbst ein Strauß aus grau-en Ge-stein,  
 T Al-ten jü-di-schen Fried-hof, es ist selbst ein Strauß aus grau-en Ge-stein,  
 B Al-ten jü-di-schen Fried-hof, es ist selbst ein Strauß aus grau-en Ge-stein,

più mosso (poco recitativo)

S wel-cher der Zeit hat be-tre-ten.  
 A wel-cher der Zeit hat be-tre-ten.  
 T wel-cher der Zeit hat be-tre-ten. Ich irr-te zwi-schen die Gra-ben und dach-te  
 B wel-cher der Zeit hat be-tre-ten. Ich irr-te zwi-schen die Gra-ben und dach-te

T an die Mut-ter. Sie hat ge-pflegt die Bi-bel zu le-sen. Buch-sta-ben in zwei Spal-ten  
 B an die Mut-ter. Sie hat ge-pflegt die Bi-bel zu le-sen. Buch - - - sta - ben

**A**

T rann-ten von ih-ren Au-gen als die Blut-t aus der Wun-de. Wenn sie schloß die mü-de Au-gen halb zu,  
 B rann-ten von ih-ren Au-gen als die Blut-t aus der Wun-de. Wenn sie schloß die mü-de Au-gen halb zu,

22 *f*

T sie träum-te von dem Pa-ra-dies, so-lan-ge es Gott hat nicht noch be-setzt mit be-waff-ne-ten

T sie träum-te von dem Pa-ra-dies, so-lan-ge es Gott hat nicht noch be-setzt mit be-waff-ne-ten

B sie träum-te von dem Pa-ra-dies, so-lan-ge es Gott hat nicht noch be-setzt mit be-waff-ne-ten

**B**

[recitativamente]

27 *mp*

T Che-ru-bi - nen. Ich war doch jung, wenn ich ent-deck-te in Al-ten Tes-ta-ment

T Che-ru-bi - nen. Ich war doch jung, wenn ich ent-deck-te in Al-ten Tes-ta-ment

B Che-ru-bi - nen.

33 *mp*

T er-grei-fen-de Ver-se ü-ber die Lie-be und gie-rig-lich auf-sucht-e die Or-ten,

T er-grei-fen-de Ver-se ü-ber die Lie-be und gie-rig-lich auf-sucht-e die Or-ten,

B er-grei-fen-de Ver-se ü-ber die Lie-be und gie-rig-lich auf-sucht-e die Or-ten,

38

T wo hat man ü-ber die In-zes-te schrieb. Da-mals ahn-te ich nocht nicht, wie-viel Zärt-lich-keit

B wo hat man ü-ber die In-zes-te schrieb. nocht nicht, wie-viel Zärt-lich-keit

**C**

Moderato ♩ = 76

43 *p* \*\*) *pp* *morendo*

S A - - - - - da,

A A - - - - - da,

T in der Na-men alt-tes-ta-men-tli-cher Frau-en liegt. \*) *pp* *morendo*

B in der Na-men alt-tes-ta-men-tli-cher Frau-en liegt. \*) *pp* *morendo*

\*) Ein Teil des Chores spricht "liegt" aus und endet, der andere Teil des Chores singt bis zum Ende von Takt 48 nur die Silbe "lie".

\*\*) In der ersten Ausgabe von Seifert, die ich zum Vertonen verwendet habe, steht "Afa", aber korrekt sollte es "Ada" sein.

49

S A - da, A - - - da, A - - - da, A - - - da,

A A - da, A - da, A - - - da, A - - - da,

(solo)

55 *mf*

S A - - - - da, *mp* A - - - - da

S *mp* A - - - - da,

A A - da,

61

S *mp* ist Ver - - - zie - rung A - - da ist Ver - zie - rung

S A - da ist Ver - - - - zie - rung Ver - zie - rung

A *mp* A - da ist Ver - - - - zie - rung Ver - zie - rung

67

S Ver - zie - rung (tutti) *mp* Na - - - a - ma

S und

A und *mp* Or - fa ist Reh, und Or - fa ist Reh, Or - fa ist Reh,

72

S Na - a - - ma ist Sü - sse Sü - sse *cresc.*

A Or - fa ist Reh, Na - a - ma ist Sü - sse Sü - sse *cresc.*

76

S Sü - sse und Mi - kol Mi - kol Mi - kol ein Bäch - lein, ein Bäch - lein, ein Bäch - lein.

S ein Bäch - lein, ein Bäch - lein, ein Bäch - lein.

A sse und Mi - kol und Mi - kol ein Bächlein, ein Bächlein, ein Bäch - lein.

80 *mp dolce*

S A - bi - ga - - - il ist Quel - - - - le des Tros - tes.

S A - bi - ga - - - il ist Quel - - - - le des Tros - tes.

A A - bi - ga - - - il ist Quel - - - - le des Tros - tes.

**E** *poco recitativamente*

T *p* Wenn ich mich e-rin-ne-re, wie hilf-los wir zu-sa-hen, als die Ju-den mit wei-nen-den

B *p* Wenn ich mich e-rin-ne-re, wie hilf-los wir zu-sa-hen, als die Ju-den mit wei-nen-den

VI I *mp* *senza vibrato*

VI II *mp* *senza vibrato*

Vla *mp* *senza vibrato*

Vcl *mp* *senza vibrato*

90 *mp* *espr.*

T Kin-der fort-ge-schleppt wur-den, noch heu-te er-fasst mich der Schre-cken und Frost läuft mir den Rü-cken hin-un-ter.

B *mp* *espr.* Kin-der fort-ge-schleppt wur-den, noch heu-te er-fasst mich der Schre-cken und Frost läuft mir den Rü-cken hin-un-ter.

VI I

VI II

Vla

Vcl

**F**

Poco meno ♩ = 60

94 *mp*

S Je - mi - ma, Je - mi - ma ist ein Täub - chen

S Je - mi - ma, Je - mi - ma, ist ein Täub - chen

A (3+4) *mp* ist ein Täub - chen Je - mi - ma,

A (3+4) *mp* Je - - - - mi - ma ist ein Täub - chen Je - mi - ma,

97 *p* *mf*

S Je - mi - ma, und Ta - - - - mar ist Pal - - me.

S Je - mi - ma, und Ta - - - - mar ist Pal - me.

A *p* *mf* und Ta - - - - mar ist Pal - - me.

A *p* *mf* und Ta - - - - mar ist Pal - - me.

**G**

Più mosso

*poco meno**a tempo**rit.*

100 *mp* *mf* *rit.*

S Ter - sa ist Lie - blich, Ter - sa ist Lie - blich, Lie - blich,

S *mp* Ter - sa ist Lie - blich, *mp* Ter - sa ist Lie - blich, *mf* Lie - blich,

A *p* Ter - sa *mf* ist *mp* Ter - sa ist Lie

A *p* Ter - sa *mf* ist *mp* Ter - sa ist Lie

VII *p*

105 *a tempo* *f* *(solo)* *mf*

S Lie - blich Zel - fa Zel - fa

S *mf* Lie - blich *mp* und

A *mp* Lie - blich Lie blich *mp* und Zel - fa

A blich, Lie - blich und *mp*

VI I *p*

VI II *p*

Vla *p*

111 *(tutti)* *mf* **H**

S Trop - fen.

S *mf* Trop - fen.

A *mf* Trop - fen.

A *mf* Trop - fen.

T *(solo)* *p dolce cantabile*

8 Je - mi - ma ist ein Täub - chen und Ta - mar ist Pal - me.

111 *(non vibrato)* *pp*

VI I *pp* *(non vibrato)*

VI II *pp* *(non vibrato)*

Vla *pp* *(non vibrato)*

Vcl *pp* *(non vibrato)*

*p* *pp*

118

T  
8 Ter - sa ist Lie - blich und Zel - fa Trop - fen. Mein Gott, wie schön ist das!

VI I  
(ord.)

VI II  
(ord.)

Vla  
(ord.)

Vcl  
(ord.)

*mp*

*p*

123 **I** Allegro

(tutti)  
*mf poco recitativo*

T  
8 Hier war oh-ne-hin schon die Höl - le, und doch er-mu-tig-te sich nie-mand

B  
*mf poco recitativo*  
Hier war oh-ne-hin schon die Höl - le, und doch er-mu-tig-te sich nie-mand

VI I  
*f*

VI II  
*f*

Vla  
*f*

Vcl  
*f*

127

T  
8 den Mör-dern die Waf - fe en-trei-ßen. Als ob ge - be es nicht die ge-ring-ste

B  
den Mör-dern die Waf - fe en-trei-ßen. Als ob ge - be es nicht die ge-ring-ste

VI I  
*f* *mp*

VI II  
*f* *mp*

Vla  
*f* *mp*

Vcl  
*f* *mp*

*mp*

**J**

Moderato ♩ = 72-76

131 *mf poco pesante*

T 8 Mensch-lich - keit! Na - me Je-cho - li - e be-dau-tet Gott der Herr ist mäch - tig.

B Mensch-lich - keit! Na - me Je-cho - li - e be-dau-tet Gott der Herr ist mäch - tig.

VI I *mf*

VI II *mf*

Vla *mf*

Vcl *mf*

Allegro

136 *poco recitativamente*

T 8 A - ber ihr düs - te - rer Gott schau - te hin - ter den Sta - chel - draht

B *poco recitativamente* A - ber ihr düs - te - rer Gott schau - te hin - ter den Sta - chel - draht

VI I *f* *espr.*

VI II *f* *espr.*

Vla *f* *espr.*

Vcl *f* *espr.*

**K**

rit. Moderato ♩ = 76

141

S Da-li-la ist An-mu-tig,  
S Da-li-la ist An-mu-tig,  
A Da-li-la ist An-mu-tig,  
A Da-li-la ist An-mu-tig,  
T und rühr-te mit kei-nem Fin-ger. Da-li-la ist An-mu-tig,  
B und rühr-te mit kei-nem Fin-ger. Da-li-la ist An-mu-tig,

VI I *mf* *f*  
VI II *mf* *f*  
Vla *mf* *f*  
Vcl *mf* *f*

145

S Ra - - - chel ist ein Schäf-lein, De - bo - ra Bie - ne und  
S Ra - - - chel ist ein Schäf-lein, De - bo - ra Bie - ne und  
A Ra - - - chel ist ein Schäf-lein, De - bo - ra Bie - ne und  
A Ra - - - chel ist ein Schäf-lein, De - bo - ra Bie - ne und

151 *poco rubato* **L** *p*

S Es - ter ein Hel - ler Stern. *p*

S Es - ter ein Hel - ler Stern. *p*

A Es - ter ein Hel - ler Stern. *p*

A Es - ter ein Hel - ler Stern. *p*

T *poco rubato* *p solo [quasi recitativo]*

8 Kaum kehr - te ich vom Fried - hof zu - rück,

155 *perdendosi.....*

S *perdendosi.....*

A *perdendosi.....*

T *tutti p*

8 drang der Ju - ni - a - bend mit sei - nen Düf - ten an mein Fen - ster. A - ber aus der Stil - le der Fer - nen don - ner - te zu Zeit der künf - ti - ge Krieg!

B *p*

A - ber aus der Stil - le der Fer - nen don - ner - te zu Zeit der künf - ti - ge Krieg!

158 *mf* *solo p*

T Es gibt kei - ne Zeit oh - ne Mor - den. Fast hät - te ich ver - ges - sen,

T *mf*

8 Es gibt kei - ne Zeit oh - ne Mor - den.

B *mf*

Es gibt kei - ne Zeit oh - ne Mor - den.

158 *pp* *mf*

VII *pp* *mf*

VII *pp* *mf*

Vla *pp* *mf*

Vcl *mf* *p* *mf*



# Lukáš Matoušek

## Vokální skladby / Vocal compositions

(pro sólový hlas nebo hlasy / with solo voice or voices)

- Tartuffův trest / The Punishment of Tartuffe** (1964) 5'  
soprano, mezzosoprano, flauto, clarinetto basso (testo Arthur Rimbaud)
- II. Kantáta / 2<sup>nd</sup> Cantata („Cantata di chiesa“)** (1966) 8'  
soprano, clarinetto basso, fagotto, trombone (testo Psalm 93)
- Pečeť mlčení / The Seal of Silence (Sigillum silentii)** (1970/1998) 15'  
mezzosoprano, clarinetto, viola, pianoforte (testi biblici)
- Barvy a myšlenky / Colours and Thoughts** (1976) 14'  
mezzosoprano, flauto, clarinetto, viola, cembalo  
(testi: V. Holan, P. Klee, J. Miró, M. Medek, S. Mallarmé, G. Rouault, V. Kandinskij)
- Jen mít uši k slyšení / Use Your Ears and You'll Hear** (1977) 8'  
pro soprán, mezzosoprán a klavír / for soprano, mezzo-soprano and piano  
(testo Josef Hiršal)
- Ani bolest nedožijem / Not a sorrow we will not live to the end** (1997) 8'  
voce solo (testo Vladimír Holan)

## Sborové skladby / Choral compositions

- III. Kantáta / 3<sup>rd</sup> Cantata** (1969) coro misto, 4 ottoni (tr, cor, trb-t, trb-b) 14'  
(testo Lamentationes Jeremiae prophetae)
- Klárčina říkadla / Klárka's Nursery Rhymes** (1974) 5'  
coro di bambini (testi popolari) [Panton 1988]
- Vodička, voda / Water, Little Water** (1977) 7'  
coro di bambini (testo J.Čarek) [Panton 1988]
- Květ z ráje / Flower of Paradise** (1982) for coro di bambini (o fanciulle) 9'  
- versione (1989) coro misto e quartetto di archi (o pianoforte) 12'  
(text Jaroslav Seifert)
- Od zimy do zimy / From Winter to Winter** (1986) 7'  
coro di bambini e 5 stromenti (text Karel Malinský)
- Mnoho písní pro dětské sbory / Many songs for children choirs**

## Diskografie / Discography

### CDs:

- Lukáš Matoušek: Chamber Music; Studio MATOUŠ MK 0044-2931** (1998)  
Barvy a myšlenky, Pečeť mlčení (Sigillum silentii)
- Bambini di Praga – Concerto piccolo; BONTON Music a.s. 71 0525-2** (1997)  
Květ z ráje / Flower of Paradise

### Records:

- Severáček; LP – Panton 8112 0416** (1983)  
Klárčina říkadla / Klárka's Nursery Rhymes

Provozovací materiál půjčuje autor, Performing material (scores and music) can be hired by composer: Pod Loukou 247, CZ-25101 Tehov, Hačálka, +420/777029518  
[cameralis.lukas@gmail.com](mailto:cameralis.lukas@gmail.com)  
<http://www.lukas-matousek.cz>